

## Großer Flohmarkt

**AUMÜHLE** Der große Herbstflohmarkt „Rund ums Kind“ im Montessori-Kinderhaus Aumühle findet am Sonnabend, 23. September, von 12 bis 15 Uhr statt in der Sporthalle und auf dem Schulhof, Ernst-Anton-Straße 27. Standreservierung per Mail bitte an: flohmarkt@mokinau.de. Ein Stand kostet acht Euro und einen selbstgebackenen Kuchen oder 16 Euro. (sr)

## Polizei bittet um Mithilfe

**AUMÜHLE** In Aumühle soll ein zwölfjähriges Mädchen von einem Unbekannten angesprochen und von ihm aufgefordert worden sein, in sein Auto zu steigen. Wie die Polizei am vergangenen Donnerstag mitteilte, habe sich der Vorfall laut einer Anzeige am Mittwochmorgen im Bereich des Tunnels zum Augustinum an der Bismarckallee/Emil-Specht-Allee ereignet. Die Polizeibeamten bitten, solche Vorkommnisse sofort unter 110 zu melden. Zugleich wünschen sie sich einen besonnenen Umgang mit Warnmeldungen in den sozialen Medien, da diese zu Falschmeldungen führen könnten. (uge)

# Bürgermeister verkauft Brötchen

Erstes **SPÄTSOMMERFEST** im „Kiek in“ am 16. September

**REINBEK-OHE** Für die Mitglieder des neugegründeten Bürgervereins Ohe ist es eine Premiere: Das erste Spätsommerfest steht an. Gefeierte wird am Sonnabend, 16. September, von 10 bis 13 Uhr im und vor dem „Kiek In“ auf dem Padasjoki Platz in der Ortsmitte.

STEFANIE RUTKE

Mit dem Fest will der Verein den Brötchenverkauf an den Wochenenden im „Kiek In“ noch bekannter machen und auf die geplanten Aktivitäten hinweisen. Für den Brötchenverkauf gibt es am Festtag prominente Unterstützung: Um 9.30 Uhr werden Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer und Ohes Wehrführer Oliver Selke das Team unterstützen. Der Imker aus Ohe und Bäcker Schäfer von der Stadtbäckerei Glinde, der dem „Kiek In“ die leckeren Brötchen liefert, werden ebenfalls erwartet. Gäste können sich ab 10 Uhr freuen auf Kuchen, Waffeln



Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer wird selbst Hand anlegen und frische Brötchen verkaufen.

Foto: Archiv/HA



Im „Kiek In“ wird das erste Fest gefeiert.

Foto: Rutke

und Muffins, dazu gibt es Kaffee, Kakao und andere Getränke. Eine Tombola unter dem Motto „Rund ums Frühstück“ lockt mit Preisen. „Die sind zum überwiegenden Teil nicht gestiftet, sondern es gibt Selbstgemachtes zu gewin-

nen wie kleine Gläschen mit Marmelade, Kekse und dazu noch Honig aus Ohe“, verrät Jodi Kukla vom Bürgerverein. Der stiftet Gutscheine für Brötchen und Kaffee und die praktischen Stoffbeutel für Brötchen mit dem Vereinslogo. Kinder können Pixiebücher gewinnen. Wer Spaß am Basteln und Malen hat, ist herzlich dazu eingeladen: Es gibt eine Malaktion zum Thema „Mein liebstes Frühstück“ und es

werden Holzperlen-Armbänder und „Blumen am Stiel“ gebastelt.

**Umfrage**  
„Wir wollen durch eine Umfrageaktion von den Ohern erfahren, welche Wünsche sie an den neuen Verein haben und über welche Aktionen sie sich freuen“, so Kukla. Mitmachen lohnt sich: Jeder, der sich an der Umfrage beteiligt, erhält ein Los für die Tombola.

**GBO · Der Gewerbebund Oststeinbek informiert**  
1. Vorsitzender: Björn Keller · Krähenberg 1 · 22113 Oststeinbek · Telefon 040 - 739 60 90 · www.gewerbebund.de

**WALTER WILDER GMBH**  
Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen  
Meisterbetrieb

**Bad & Heizung aus einer Hand**  
Marco Berndt-Koch Geschäftsführer  
Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40  
22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38  
e-mail: info@walter-wilder.de

**MALER MEISTER Rump**  
Alexander Rump  
Hochkamp 47  
22113 Oststeinbek  
Fon 040 - 765 00 765  
Fax 040 - 781 04 386

**Thomas Schärtl**  
Raumausstattung  
Ihr Meisterbetrieb

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnen-/Insektenschutz
- Bodenbeläge

Möllner Landstraße 101 a  
22113 Oststeinbek  
E-mail: ts@wohn-raum-design.de  
Tel.: 040 - 714 98 194  
Fax: 040 - 710 04 314  
Mobil: 0170 - 545 72 86

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**  
**Der Profi für Ihre Sicherheit!**  
Alarm- u. Sicherheitstechnik  
B. W. GmbH  
Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00  
**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**

## Strom, Gas und innovative Ideen für die Zukunft

Das e-werk Sachsenwald ist seit 124 Jahren der kommunale Energieversorger

**REINBEK** Das e-werk Sachsenwald gehört zu den Traditionsunternehmen in der Region: Seit 124 Jahren sorgt es als kommunaler Energieversorger dafür, dass in den Haushalten Strom fließt und im Winter niemand frieren muss.

„Was uns zu etwas Besonderem macht, ist die Tatsache, dass das e-werk Sachsenwald bereits 1899 in Reinbek gegründet wurde“, sagt Vertriebsleiter Moritz Manthey stolz. Zusammen mit insgesamt rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmert er sich um alle Belange der Kunden in Reinbek, Wentorf, Glinde, Barsbüttel und Oststeinbek und Umgebung. Zusammen mit der Thüga AG aus München sind die fünf Kommunen die Gesellschafter und Eigentümer des Unternehmens. Das Logo des e-werks Sachsenwald ist in der Region sehr präsent: Es steht auf den Fahrzeugen, mit denen die Mitarbeiter unterwegs sind, und auf den vielen E-Ladesäulen, die mittlerweile installiert sind. Aber was genau sind die Aufgaben eines kommunalen Energieversorgers? „Wir sind zuständig für den technischen Betrieb der Strom- und Gasnetze“, fasst Manthey zusammen. Dazu gehören neben dem laufenden Betrieb auch die Berei-



Vertriebsleiter Moritz Manthey und Barbara Balster, die sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern.

Foto: Rutke

che Reparaturen und Modernisierung. „Wir machen die Netze zukunftsfähig“, erklärt der Vertriebsleiter, „denn auf lange Sicht wird Strom eine immer größere Rolle einnehmen.“ Die Netze müssen dafür verstärkt und ausgebaut werden, denn immer mehr Wärmepumpen werden installiert und E-Mobilität und Solaranlagen nehmen ebenfalls zu. Weitere Aufgabenfelder des Energieversorgers sind der Energievertrieb und der technische Vertrieb. In diesem Bereich beschäftigen sich die Mitarbeiter mit den Themen-

gebieten der erneuerbaren Energien, der Wärmeversorgung und der E-Mobilität. Auch der Fuhrpark des Unternehmens besteht zum großen Teil aus E-Autos. „Der Umgang mit dem Thema Energie hat sich seit Ausbruch des Angriffskrieges gegen die Ukraine verändert“, beobachtet Barbara Balster, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Unternehmen. Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit ist gewachsen und die Frage der ständigen Verfügbarkeit von Strom und Gas beschäftigt viele. Seit dem Ausbruch der Ener-

## Rettung für Bürgerentscheid

**REINBEK** Die Bürgerinitiative Holzvogtland setzt sich für die Volksinitiative „Rettet den Bürgerentscheid“ ein. „Der Bürgerentscheid über das Holzvogtland hat gezeigt, wie wichtig die direkte Demokratie auf örtlicher Ebene ist“, so Klaus Schumacher und Tomas Unglaube, Mitstreiter der Bürgerinitiative. Als im Mai letzten Jahres 8350 Reinbekerinnen und Reinbeker für die Erhaltung des Holzvogtlandes als ökologisch wichtige Freifläche in Reinbek stimmten, stoppten sie die Pläne der Stadtverordneten, dort eine Großsiedlung zu errichten. In Zukunft könnte es für Bürgerinnen und Bürger schwieriger werden, sich Planungen der Politik entgegenzustellen. Die Regierungskoalition in Schleswig-Holstein hat im Frühjahr ein Gesetz erlassen, das Bürgerentscheide gegen Bauplanungen der Gemeindevertretung, die mit Zweidrittel-Mehrheit beschlossen wurden, unmöglich macht. Auf Landesebene hat sich ein Bündnis aus Parteien, Verbänden und Organisationen gebildet, das mit Hilfe einer Unterschriftensammlung dieses Gesetz rückgängig machen will. Dazu müssen bis zum 15. September 20.000 Unterschriften in Schleswig-Holstein gesammelt werden. (iku)

**e-werk Sachsenwald GmbH, Hermann-Körner-Straße 61 – 63, 21465 Reinbek, T 040/72 73 73-0, info@ewerk-sachsenwald.de und www.ewerk-sachsenwald.de**